

genommen sind, halten wir die angesetzte Urlaubszeit von 10 bis 28 Tagen für viel zu hoch und einen Urlaub, beginnend mit drei Tagen im ersten Jahr und steigend bis zu einer Woche im letzten Jahr, für ausreichend." Vom Schreiben des Ausschusses der vereinigten Innungen betreffs Verlängerung des Einzelhandelschutzgesetzes sowie über die Bestimmungen der neuen Invalidenversicherungsbeiträge wird Kenntnis genommen.

Über die Sparuhren-Versicherungsangelegenheit hat der I. Schriftführer mit verschiedenen Stellen korrespondiert, Erfolge sind abzuwarten. (VII/1041) Emil Richter, I. Schriftführer.

Reichenbach. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Sitzung vom 26. Juli. Das neue Handwerker-gesetz wird vom Obermeister eingehend erläutert und, ebenso wie der Bericht über die Obermeistersitzung in Breslau, von der Versammlung besprochen. Über die Innungsausschußsitzung in Reichenbach berichtet Kollege Winkler, welcher als Vertreter des Obermeisters zu dieser Sitzung anwesend war. In der Innungssitzung vom 3. Mai wurde beschlossen, unsern verdienten Obermeister, Kollegen Hanke, zum Ehrenobermeister zu ernennen. Der II. Obermeister, Kollege Winkler, überreichte ihm heute im Namen der Innung ein Diplom mit anerkennenden Worten und einem Dank für seine fast 30jährige Führung der Innung als Obermeister, sowie für seine Tätigkeit als Lehrer der Fachklasse, die von ihm vor neun Jahren aufgezogen worden ist. Der Ehrenobermeister dankt für die Ehrung mit bewegten Worten und verspricht, der Innung weiter mit Rat und Tat beizustehen. Auf Vorschlag des Zentralverbandes sollen Eingaben an den Landrat und die Ortspolizeibehörden gemacht werden, um das Feilbieten von Großuhren und das Aufsuchen von Reparaturen zu verbieten. (VII/1049)

Kurt Klunkert, Schriftführer.

Schwaben und Neuburg. (Uhrmacher-Zwangsinning, Sitz Augsburg.) Am 15. Juli konnte Obermeister Richard Hörl in der Gaststätte „Häringbräu“ in Augsburg eine stattliche Anzahl Kollegen, die der Einladung zur erweiterten Vorstandssitzung folgten, begrüßen. Kollege Klein (Kempten), der sich in Krankenurlaub befand, war durch Kollegen Ade (Kempten) vertreten. Entschuldigt fehlten sonst nur: Kollege Kloß (Augsburg) und Kollege Winter (Neu-Ulm). Der besondere Gruß des Obermeisters galt dem anwesenden Führer unseres Bayerischen Uhrmacher-Landesverbandes, Herrn Kollegen Armbrüster (München), und unserem verdienten Ehrenobermeister, Kollegen Häußler (Augsburg). Kollege Armbrüster erläuterte die vom Landesverband in Angriff genommene Neuorganisation der bayerischen Kollegenschaft an Hand in Umlauf gesetzter Muster neuer ausführlicher Fragebogen, Karteikarten, Mitgliederkarten mit anhängenden Beitragsmarkenfeldern, Beitragslisten für die künftigen Innungswarte sowie der vorgesehenen fünf Arten verschiedenfarbiger Marken für die Beitragsstaffelungen. Innungskassier Kollege Büchler gibt bekannt, daß die Einziehung der Beiträge unter Anwendung des neuen Marken-Modus bei der Innung ab 1. Januar 1935 zur Einführung kommt. Obermeister Hörl hebt hervor, daß die neuen Mitgliederkarten gleichzeitig die künftigen Furnituren-Ausweiskarten darstellen und daß die Beanspruchung eines Mitgliederrechtes von der stets vollzähligen Einklebung der fälligen Beitragsmarken unbedingt abhängig ist. Gegen den Inhalt der Niederschrift über die letzte erweiterte Vorstandssitzung vom 11. März in Kaufbeuren, von Schriftführer Leidel bekanntgegeben, wurde keine Einwendung erhoben. Herr Direktor Frellöh der Handwerkskammer von Schwaben und Neuburg erläuterte das neue Handwerker-gesetz vom 15. Juni 1934, die durch das Gesetz nunmehr gefestigte Autorität der Handwerkskammern und Innungsobermeister und deren Strafbefugnis, sowie das Wesen der Ehrengerichtbarkeit beim Vorgehen gegen Außenseiter, „unlauteres Verhalten“, unlauteren Wettbewerb und Übervorteilung von Kunden besonders hervorhebend. Schriftführer Leidel gab die vorzüglichen Resultate, die die jungen Fachgenossen Luger bei Kollegen Reuter (Oettingen) und Hieber sowie Ammler bei Kollegen Jehle (Eggenthal) gelegentlich der 14. Lehrlingsarbeitenprüfung 1934 des Zentralverbandes erzielten, bekannt. Obermeister Hörl beglückwünschte die betreffenden Lehrmeister, von denen Kollege Reuter als Obmann anwesend war, zu den schönen Erfolgen. Die Bekanntgabe einer Stellungnahme des Stadtrates Augsburg zu einer von einem Mitgliede bei der Regierung von Schwaben und Neuburg eingereichten Beschwerde gegen die Hinausgabe einer Reparatur-Mindestpreislite von seiten eines Innungsgruppen-Obmannes veranlaßte Herrn Kollegen Armbrüster, den Mitgliedern zu empfehlen, bei der Erstellung von Reparaturrechnungen jede geringste Furniturenzugabe in der Rechnung zu spezifizieren. Obermeister Hörl ersuchte den Kollegen Ehrenobermeister Häußler, das Amt als Leiter der Lehrlingsausbildung zu übernehmen, was letzterer bereitwilligst zusagte. Kollege Ade (Kempten) berichtete über in unserem Fache in Kempten vorgenommene, mit negativem Erfolge ausgegangene Meisterprüfungen und erbat von Kollegen Armbrüster Richtlinien für die derzeitigen Vorschriften, welcher den Bescheid gab, daß für Bayern das vom Landesverband zu

zu beziehende 10 1/2 lin. Anker-Rohwerk, das über die Innung anzufordern ist, als Meisterarbeit vorgeschrieben ist. Obermeister Hörl gab die Absicht kund, im Laufe des Oktober nach Augsburg eine Innungs-Hauptversammlung einzuberufen, mit welcher für die Augsburger Kollegen ein Schaufenster-Wettbewerb verbunden werden soll. (VII/1042)

S. Leidel, Schriftführer.

Gehilfenvereine

Hamburg-Allonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein von 1876. Unsere Versammlung am 24. Juli brachte uns den Eröffnungs- und Einführungsvortrag von Herrn Uhrmachermeister Hempe für eine ganze Vortragsfolge. Wir werden in der Folge über die Stellung des Uhrmachers zum Leben schlechthin und zur nationalsozialistischen Weltanschauung insbesondere hören. Aus der begeistert aufgenommenen Einleitung ging schon hervor, daß wir etwas hören, was wir bisher weder lesen konnten, noch je irgendwo vernahmen, was aber für den Aufbau unserer Existenz einmal von ganz ausschlaggebender Bedeutung werden kann. Gerade die Jugend unseres Handwerks sollte nun endlich einmal aus ihrer schwerfälligen Gleichgültigkeit allem Zeitgeschehen gegenüber aufwachen. Die gewaltigen Anstrengungen des Nationalsozialismus, alles für die Jugend zu tun, sollten wir mit unserer ganzen Begeisterungsfähigkeit aufgreifen und durch Mitarbeit zum Erfolg verhelfen. Ich verlange zu dem nächsten Vortragsabend am 28. August geschlossenes Erscheinen aller Kollegen. Gäste sind herzlich willkommen. Die nächste Versammlung mit der Behandlung eines fachlichen Themas aus der Praxis findet am 14. August statt. (VII/1045) J. Schwarzer, I. Vorsitzender.

Firmennachrichten

Alpina-Reichstagung. Die Alpina hielt vom 4. bis 7. August ihre gut besuchte Reichstagung in Berlin ab, die wie üblich mit einer Ausstellung in ihren Räumen verbunden war. In überaus übersichtlicher Anordnung waren die von der Alpina lieferbaren Uhren, Bestecke und Werbematerialien zur Schau gestellt. Muster-gültige Schaufenster gaben Anregungen für die Werbung, während eine andere Abteilung mit kleinen Werkzeugen und Furnituren-sorimenten Hinweise für die Ausgestaltung der Werkstatt brachten. (VI 2/415)

Fischach b. Augsburg. Neueintragung: Gebrüder Nigg, Fabrikation von Stiluhren. (VI 2/406)

Idar-Oberstein. Wilhelm Klein, Diamantenschleiferei. Die Firma ist geändert in Klein & Becker. Ernst und August Becker sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. OHG. begann am 1. Juli 1934. (VI 2/413)

Mannheim. Jos. Marx, Inhaber H. Hans Marx, Uhrmachermeister, hat seine Geschäftsräume nach R 1. 1, Breite Straße, Marktplatz-Casino, verlegt. (VI 2/404)

Pforzheim. König & Beffert, G. m. b. H., Schmuckwaren, Fuchsschwanzkettenfabrik, Werderstraße 21. Gottlieb König und Friedrich Clausing sind als Geschäftsführer ausgeschieden. (VI 2/411)

Rochlitz. Emil Richter, vorm. Gust. Rön, hat sein Uhren-, Gold- und Silberwaren- sowie Optisches Geschäft nach Burgstraße 7 verlegt. (VI 2/405)

Schramberg. Gebrüder Junghans AG. Zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern sind Arthur Junghans und Viktor Luschka bestellt mit der Maßgabe, daß jeder berechtigt ist, zusammen mit einem anderen ordentlichen oder stellvertretenden Vorstandsmitglied oder zusammen mit einem Gesamtprokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Prokura Arthur Junghans und Viktor Luschka erloschen. (VI 2/407)

Für den Einkauf unentbehrlich:

Komplette Umsatz- und Lagerstatistik

für Uhren	RH 15,20
für Bestecke	„ 14,—
für Schmuck-, Galanterie-, Bijouterie- und ähnliche Waren	„ 9,50

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Berlin NW 7, Bauhofstraße 7

